

Hans Müller:

Gottfried-Brockmann-Preis erinnert an gesellschaftliche Verantwortung von Kunst und Künstlern

Zur Vergabe des Gottfried-Brockmann-Preises erklärt der kulturpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Hans Müller:

Gottfried Brockmann ist zu Unrecht ein in der Öffentlichkeit weitgehend vergessener Name. Trotz konservativer Herkunft gehörte er schon in den 20er Jahren zu den Verfechtern einer öffentlichen Kunst und wurde deshalb von den Nationalsozialisten verfolgt. Er bemühte sich nach dem Krieg um die Organisierung der Kulturschaffenden und wurde vom Kieler Oberbürgermeister Andreas Gayk als Kulturreferent der Landeshauptstadt angeworben. Ab 1955 leitete er die heutige Muthesius Kunsthochschule.

Wenn die Landeshauptstadt alle zwei Jahre den nach ihm benannten Preis vergibt, ehrt sie damit sowohl die Preisträger als auch den Namenspatron.

Die SPD-Landtagsfraktion gratuliert dem diesjährigen Preisträger Hendrik Lörper, aber auch allen anderen jungen Künstlerinnen und Künstlern, die sich an dem Wettbewerb beteiligt haben.